

NFC –

Near Field Communication Kontaktlos bezahlen mit Kreditkarten

Zur Einführung des kontaktlosen Bezahlens in Deutschland können wir nur ein Terminal anbieten, das den kontaktlosen Leser schon integriert hat. Aus diesem Grund wird in der Regel neben einem vorhanden Terminal ein separater Leser aufgestellt.

Dabei muss der Karteninhaber seine Karte weder durchziehen noch einstecken, sondern nach Aufforderung lediglich fünf bis zehn Zentimeter vor das Lesegerät halten, das Terminal gibt einen Bestätigungston, und schon ist die Ware bezahlt. Unterschrift oder PIN sind nicht mehr nötig. Die Verarbeitung der Kartenzahlung wird **unter 1 Sekunde** abgewickelt.

Die Kreditkarten-Gesellschaften setzen bei ihren neuen Zahlverfahren für Kleinbeträge auf NFC. "PayPass" heißt das Angebot von Mastercard, "payWave" das von Visa.

Die Reichweite von NFC ist begrenzt, denn je kürzer die Reichweite, desto schwerer können sich Datenpiraten unbemerkt in die Kommunikation einklinken. Aus Sicherheitsgründen begrenzt ist auch der Betrag, der berührungslos beglichen werden kann: Bei PayPass beträgt er 25 Euro, payWave gestattet er 20 Euro. Das klingt nach wenig, deckt aber die meisten Bezahlvorgänge ab. 80 Prozent aller Zahlungen, die mit Bargeld geleistet werden, liegen im Bereich unterhalb von 20 Euro.

Ein niedriges Limit ist nötig, um die Schäden durch Missbrauch zu begrenzen – denn die neuen Bezahlverfahren arbeiten offline: Das Terminal des Händlers nimmt beim Bezahlen keinen Kontakt zu einem Zentralrechner auf, sodass keine Möglichkeit besteht, online zu überprüfen, ob die Karte gesperrt oder gestohlen ist. Dieser relativ laxen Umgang mit der Sicherheit macht einen Großteil des Charmes der neuen Bezahlverfahren aus, denn er senkt die Kommunikationskosten der Händler und spart außerdem noch viel Zeit an der Kasse. Und falls tatsächlich einmal eine gestohlene Karte verwendet wird, übernimmt die ausgebende Bank den Schaden. Für Händler und Kunden besteht also kein Risiko.

Es gibt zurzeit weltweit 100 Mio. kontaktlose Karten die an 200.000 Akzeptanzstellen eingesetzt werden können. 80 % dieser Karten sind PayPass Karten von Mastercard, z. B. in Deutschland: Lufthansa Airplus Karte und Payback Maestro Karte. Im Quartal 2 2011 sollen kontaktlose Karten von den Sparkassen ausgegeben werden.

